



www.VDPolizei.de

EINBRUCH- SCHUTZ

Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
pressto – agentur für medienkommunikation, Köln
Redaktion: Thomas Eckelmann, Walter Liedtke,
Robert Sedlak, Simone Wroblewski, Jan Ritterbach

Fotos:
Abus; www.photocase.com, www.digitalstock.de
Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Verlag, Anzeigenwerbung und Gestaltung:
VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Forststraße 3 a • 40721 Hilden
Telefon 02 11/71 04-0
Telefax 02 11/71 04-174
AV@VDPolizei.de

Geschäftsführer:
Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleitung: Daniel Dias
Gestaltung und Layout: Jana Kolthaus

Satz und Druck:
DTP • Druck & Display GmbH & Co. KG
© 2008



12/2008/xx
VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung

Vorwort.....	0
Kapitel 1: Der Einbruch und seine Folgen	
Welche Schäden entstehen bei einem Einbruch?.....	0
Einbrecher kennen jedes Versteck.....	0
Kapitel 2: Die aktuelle Situation	
Einbrüche wird es immer geben.....	0
Kein Grund zur Entwarnung.....	0
Kapitel 3: Täter ermitteln, Opfern helfen	
Details, Details, Details.....	0
Einbrecher stehlen auch immer ein Stück Seele.....	0
Der Fall Katrin.....	0
So titeln Deutsche Medien zum Thema Einbruch.....	0
Ist ihr Haus auch wirklich sicher?.....	0
Kapitel 4: Einbrüche verhindern	
Machen Sie Einbrechern das Leben schwer.....	0
Definitionen sicherheitstechnischer Begriffe.....	0
Kapitel 5: Die Methoden der Einbrecher	
„Einbrecher kommen doch immer nur Nachts!“.....	0
Wertgegenstandsverzeichnis.....	0

MACHEN SIE EINBRECHERN DAS LEBEN SCHWER

„Wer wirklich bei mir einbrechen will, der schafft das auch!“ – diese weit verbreitete Ansicht ist einfach falsch. Es gibt eine ganze Reihe von Maßnahmen, mit denen Sie den ungebetenen Eindringlingen ihr Werk erschweren können. Dabei handelt es sich einerseits um Verhaltensregeln, andererseits um technische Hilfsmittel. Wir haben die wichtigsten Punkte für Sie aufgelistet – die beste Checkliste kann allerdings eine individuelle Beratung durch polizeiliche Experten nicht ersetzen. Die für Sie zuständige Stelle können Sie ganz einfach im Internet recherchieren: Einfach unter der Adresse

http://www.polizei-beratung.de/rat_hilfe/beratungsstellen/

Ihre Postleitzahl eintippen!

■ Verhaltensregeln:

Vorsicht auch bei kurzem Verlassen von Haus oder Wohnung!

- Einbrecher brauchen nicht viel Zeit, um sich über schlecht oder gar nicht gesicherte Türen oder Fenster Zutritt zu verschaffen. Versperren Sie daher Ihre Türen bei jedem Verlassen des Wohnraums, auch wenn Sie nur kurz mal den Müll hinaus bringen! Auch Fenster, Balkon- oder Terrassentüren sollten geschlossen werden, wenn Sie aus der Wohnung oder dem Haus gehen. Fenster sind übrigens auch dann als offen zu werten, wenn sie gekippt sind!

Gehen Sie sorgsam mit Ihren Schlüsseln um!

- Einbrechern sind alle Verstecke für Schlüssel gut bekannt, nicht nur der Platz unter der Fußmatte und dem Blumentopf! Daher gilt: Niemals Schlüssel vor dem Haus- oder Wohnungseingang verstecken!
- Sind Ihre Schlüssel einmal verloren gegangen, so wechseln Sie das Schloss umgehend aus!

Hinterlassen Sie keine deutlichen Hinweise auf Ihre Abwesenheit!

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten

während urlaubsbedingter Abwesenheit zum Beispiel von Nachbarn geleert wird.

- Bitten Sie Nachbarn, das Licht in Ihrer Wohnung am Abend anzuschalten und gelegentlich das Radio oder den Fernseher laut anzustellen.
- Bitten Sie Nachbarn, Ihre Mülltonne vor das Haus zu stellen, wenn die Müllabfuhr kommt – auch, wenn sich darin keine Abfälle befinden.
- Sorgen Sie dafür, dass der Rasen gemäht wird.
- Anrufbeantwortertexte wie „Ich bin in den nächsten zwei Wochen auf den Malediven!“ sind eine wahre Einla-

dung für Einbrecher. Belassen Sie es lieber bei Ihrem üblichen Ansagetext. Über die Fernabfrage-Option können Sie die Nachrichten gelegentlich abhören, wenn Sie befürchten, etwas Unaufschießbares zu versäumen.

- Am Tag geschlossene Rollläden machen deutlich: Diese Wohnung ist derzeit leer. Bitten Sie lieber Nachbarn, die Rollläden regelmäßig hochzuziehen und herunterzulassen. Es sind auch elektrische Rollläden erhältlich, die automatisch hoch und runter fahren.

Bewahren Sie sich gesunde Skepsis gegenüber „Besuchern“!

- Öffnen Sie nicht automatisch über die Gegensprechanlage, wenn es an der Haustüre klingelt, ohne nachzuprüfen, zu welcher Hauspartei der Besucher will.
- Auch die Wohnungstüre sollte nicht bedenkenlos geöffnet werden. Überprüfungsbesuche etwa von Energieunternehmen werden üblicherweise zuvor angekündigt und erfolgen nicht überraschend. Vergewissern Sie sich durch den Türspion, wer da wirklich eingelassen werden will. Lassen Sie sich von vermeintlichen GEZ-Mitarbeitern oder Handwerkern die Ausweise zeigen – aber nur durch die spaltbreit offene, durch ein Kastenschloss mit Türbügel gesicherte Türe.
- Reagieren Sie in irgendeiner Form,

wenn es klingelt: Es könnte sich um eine Anwesenheitskontrolle durch die Täter handeln. Es reichen schon ein paar knappe Worte oder das spaltweite Öffnen der durch ein Kastenschloss mit Türbügel gesicherten Türe, um zu signalisieren: Die Wohnung ist nicht leer!

Sichern Sie auch das weitere Umfeld des Hauses!

